

Anhang

NICHT VERWERTETE ANGABEN

I. Brederis (Vbg.),
1883/84. Ausgrabungen:
«1 venetianische Silber-
münze des Dogen Conta-
rini»; JbVLM 23 (1883/84),
S. IX. – Münze z. Z. in der
Sammlung des VLM Bre-
genz nicht nachweisbar;
keine sichere Bestimmung
möglich.¹⁶⁶

II. Vilters oder Mels SG
(vor 1879): «1 noch uner-
klärter Silb(er)-Bracteate»;
HM St. Gallen, Slg. Natsch,
Geschenkreister, S. 53 f.
Nr. 895. – Keine Bestim-
mung möglich.

III. Mels SG (vor 1879): «1
bischöfl. Lucerner Brac-
teate»; HM St. Gallen, Slg.
Natsch, Geschenkreister,
S. 53 Nr. 896. – Keine ge-
naue Bestimmung möglich;
es handelt sich vermutlich
um einen Luzerner Ang-
ster oder Haller des Typs
1–7 mit L–V (Zäch, Bened-
ikt: Die Angster und Hal-
ler der Stadt Luzern. In:
SNR 67 (1988), S. 311–
355, bes. S. 329 Tab. 5).

IV. Fund «im Bodensee bei
Bregenz» (Blätter für
Münzfreunde 45, 1910, Sp.
4581). – Der in der Litera-
tur hin und wieder ange-
führte «Fund»¹⁶⁷ ist, wie
aus der Korrektur in Blät-
ter für Münzfreunde 45,
1910, Sp. 4664 hervor-
geht, in Wirklichkeit ein
Bestandteil des Fundes
von Leubas (Allgäu); der
Fundteil befindet sich in
der Staatlichen Münz-
sammlung München
(freundliche Mitteilung
Rainer Ulmer).

163) Der Fund ist nur dort ge-
nannt; kurze Erwähnungen da-
nach bei Koch, Grundzüge (wie
Anm. 117), S. 72 mit Anm. 97
und ders.: Zum Geldumlauf in
Vorarlberg in früheren Zeiten.
In: JbVLM 135 (1991), S. 229–
234, hier S. 230. – Der gleiche
Autor (Hat Markgraf Hermann
VI. von Baden in Österreich ge-
münzt? In: Beiträge zur Süd-
deutschen Münzgeschichte.
Festschrift zum 75jährigen Be-
stehen des Württembergischen
Vereins f. Münzkunde e.V. Stutt-
gart, 1976, S. 73–78 m. S. 97
Abb. 3) sieht in einem ganz
ähnlichen Pfennig – er trägt die-
selbe, anders gewendete Dar-
stellung, aber anstelle des
Rechteckrandes einen «Fisch-
grätenrand» – eine wohl mäh-
rische Prägung.

164) Das eine Ex. befindet sich
im VLM Bregenz, der Verbleib
des anderen ist unbekannt.

165) Angabe nach JbVLM; die
Münze ist z. Z. in der Münz-
sammlung des VLM Bregenz
nicht nachweisbar.

166) In Frage kommen die Do-
gen Andrea Contarini (1367–
1382), aber auch Francesco
Contarini (1623–1624), Nicolò
Contarini (1630–1631), Carlo
Contarini (1655–1656), Dome-
nico Contarini (1659–1674) und
Alvise Contarini (1676–1684);
die Münze kann also mittelalter-
licher wie neuzeitlicher Zeitstel-
lung sein.

167) Vgl. etwa Koch, Grundzüge
(wie Anm. 117), S. 71 und Koch,
Geldumlauf (wie Anm. 163),
S. 230.

VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR

Archäologie Graubünden
(1992)
Archäologie in Graubün-
den. Funde und Befunde.
Festschrift zum 25jährigen
Bestehen des Archäolo-
gischen Dienstes Graubün-
den. Chur, o. J. (1992).

Cahn (1911)
Cahn, Julius: Münz- und
Geldgeschichte von Kon-
stanz und des Bodensee-
gebietes im Mittelalter bis
zum Reichsmünzgesetz
von 1559. Heidelberg,
1911. (Münz- und Geldge-
schichte der im Grossher-
zogtum Baden vereinigten
Gebiete, Teil 1: Konstanz
und das Bodenseegebiet
im Mittelalter).

FÖ
Fundberichte aus Öster-
reich. Wien, 1935ff. (Dar-
in: Münzfundberichte,
beendet mit Bd. 23, 1984.
Wien, 1986.)

Geiger (1979)
Geiger, Hans-Ulrich: Die
merowingischen Münzen
in der Schweiz. In: SNR 58
(1979), S. 83–178.

Geiger (1984)
Geiger, Hans-Ulrich: Zür-
cher Halbbrakteaten und
ihre Verbreitung. In: Fest-
schrift für / Studies in
Honor of Leo Mildenberg.
Hrsg. Arthur Houghton,
Silvia Hurter, Patricia Er-
hart Mottahedeh, Jane
Ayer Scott, Wetteren,
1984, S. 61–83.

Hatz (1979)
Hatz, Gert: Schweizerische
Münzen in den schwedi-
schen Funden der späten
Wikingerzeit (und Appen-
dix: Verzeichnis von Fun-
den schweizerischer Mün-
zen des 10./11. Jahrhun-
derts). In: SNR 58 (1979),
S. 179–222.

JbVLM
Jahrbuch des Vorarlberger
Landes-Museumsvereins
[wechselnde Titel; 1858–
1888: Rechenschaftsbe-
richt bzw. Jahresbericht
des Ausschusses des Vor-
arlberger Museumsver-
eins; 1889–1914:
Jahresbericht des Vorarl-
berger Museumsvereins].

Klein (1983)
Klein, Ulrich: Der Kon-
stanzer Pfennig in der
Stauferzeit. In: Konstanz
zur Zeit der Stauer, Hrsg.
Rosgarten Museum Kon-
stanz aus Anlass der 800.
Wiederkehr des Konstan-
zer Friedens 1183. Kon-
stanz, 1983, S. 43–54.

Schulte (1900)
Schulte, Aloys: Geschichte
des mittelalterlichen Han-
dels und Verkehrs zwi-
schen Westdeutschland
und Italien mit Ausschluss
von Venedig. 2 Bde. Leip-
zig, 1900.

Zäch (1992 a)
Zäch, Benedikt: Der Vaduzer
Münzschatzfund von
1957 als Quelle zum Geld-
umlauf im 14. Jahrhun-
dert. In: «1342 – Zeugen
des späten Mittelalters».
Festschrift 650 Jahre Graf-
schaft Vaduz. Hrsg.
Hansjörg Frommelt. Va-
duz, 1992, S. 114–139.